# Zum Geleit

Autor(en): **Walser, Rolf**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (2007)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Zum Geleit

Das stolze Städtchen Aarburg ist Lebensmittelpunkt und Heimat für viele. Die Menschen bestimmen durch ihr Handeln das eigene und öffentliche Leben. Viele engagieren sich für das Allgemeinwohl und gestalten das Zusammenleben in der Gemeinschaft aktiv mit und bemühen sich um konstruktive Lösungen. Gemeinsam tragen wir die Verantwortung für unsere Wohngemeinde und nähere Heimat.

Auch das Leben in Aarburg wird geprägt von Sorgen und Freuden. In einer globalisierten Welt sind Halt und Beziehungen wichtiger denn je. Bekanntes und Bewährtes geben uns Vertrauen und den Mut, in die Zukunft zu schauen. Probleme können gelöst werden. Das Einstehen für gemeinsame Werte ist die unerlässliche Voraussetzung für das Funktionieren des Gemeinwesens. Solidarität wird aber vor allem dann geschätzt, wenn die anderen zur Kasse gebeten werden. Die Finanzen stehen verständlicherweise oft im Vordergrund. Es darf aber nicht sein, dass dadurch die sachliche Diskussion verunmöglicht wird.

In Aarburg ist vieles beim Alten geblieben. Die Aare floss auch im vergangenen Jahr wie gewohnt an Aarburg vorbei, die Festung steht nach wie vor stolz auf dem Felssporn über der Aare-Woog und die Maillart-Brücke verbindet uns wie bis anhin augenfällig mit dem Nachbarkanton. Das breite kulturelle Angebot und die Freizeitanlagen bieten Gelegenheit zur aktiven Lebensgestaltung.

Die gewohnte Umgebung wird oft zu wenig wahrgenommen. Das uns Vertraute und Angenehme wird selbstverständlich. Oft würdigen wir die schönen Dinge des Lebens zu wenig. Positives Denken und verantwortungsvolles Tun aber stärkt das Vertrauen in die Zukunft und ermöglicht das Finden von Lösungen. Pessimismus ist ein schlechter Berater.

Als sichtbarste Veränderung nimmt man den Fortschritt der Bauarbeiten an der Ortskernumfahrung wahr. Endlich wird unser schönes Städtli verkehrsberuhigt. Mutig können wir nun die Gestaltung des Städtlis angehen. Neuer Raum für das öffentliche Leben entsteht. Wir sind gefordert, diese Räume mit Leben zu füllen. Es gilt, die Chance zu packen und Zeichen zu setzen. Unsere Identifikation mit Aarburg soll auch weiterhin manifest werden. Positive Anreize verdienen es, herausgehoben zu werden.

Blicken wir also vertrauensvoll in die Zukunft! Mit vereinten Kräften werden wir auch zukünftige Probleme lösen können.

Uns allen wünsche ich Zuversicht und Mut, Gesundheit und Vertrauen in die Zukunft, eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Rolf Walser, Gemeinderat